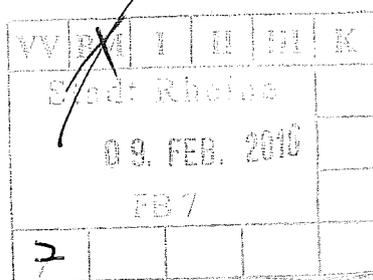


Kamal Kassem
(für die Liste „Vielfalt macht stark“)
Morsestr. 7
48432 Rheine



Vorsitzende des Wahlausschusses
für die Wahl zum Integrationsrat
Frau Dr. Angelika Kordfelder
Rathaus
48402 Rheine

Am 9.2.2010 im
Wahlbüro durch
Herrn Kassem an den
Vorstand an-
gehört. *Stas*
9.2.2010

**Beschwerde zum Ablauf der Wahl zum Integrationsrat
am Sonntag, den 07.02.2010**

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,

bzgl. des Ablaufes der Wahlen sind einige Dinge passiert, die so hätten nicht laufen dürfen und über die wir uns hiermit beschweren. Wir möchten Sie bitten und auffordern der Angelegenheit nach zugehen und erwarten eine Antwort von Ihnen.

Vorab erklären wir ausdrücklich, dass wir die Wahl und deren Ergebnisse nicht anfechten, aber eine Wiederholung der Vorkommnisse darf sich in Zukunft nicht wiederholen.

Folgende Punkte kritisieren wir und möchten diese Ihnen zur Kenntnis bringen:

1. Unmittelbar vor dem Eingang waren 2 riesige Wahlplakate der Liste „Eine Stimme für Alle“ auf Stellwände (2mX1m pro Stellwand) u.a. aus städtischen Beständen aufgestellt. Dieses war nicht im Vorfeld mit allen Bewerbern abgesprochen worden, so dass keine Chancengleichheit bestand.
Bei sonstigen Wahlen werden solche Angelegenheiten zwischen den Parteien abgestimmt.
2. Bei Kommunal- und Landtagswahlen werden mitunter kleine Ständer mit einem Plakat in angemessenem Abstand von Wahlbüro aufgestellt. Diesmal war es unangemessen und wurde aber von den Verwaltungsmitarbeitern trotz Hinweisen gebilligt oder gar unterstützt. Unseres Wissens braucht man dafür eine Genehmigung und es gelten Vorgaben. Der Abstand zum Wahlbüro wurde nicht ausreichend eingehalten.
3. Auf den Plakaten waren neben der Liste der Aufsteller auch die Namen unserer Kandidaten abgebildet, die schwarz durchgestrichen (unkennlich) waren, so dass der Eindruck erweckt wurde, unsere Liste würde nicht mehr kandidieren. Auch die Namen der Einzelbewerber waren durchgestrichen. Wir sind von vielen Wählern darauf angesprochen worden. Hier wurde von den Verwaltungsmitarbeitern, die dieses zur Kenntnis nahmen, Wahlkampf auf einer unseriösen Art und Weise am Wahltag gebilligt, ja sogar unterstützt, weil die Verwaltung die Stellwände ja zur Verfügung gestellt hat.
4. Zwei Wahlhelfer am Vormittag, wie uns zahlreiche Wähler mitgeteilt haben, haben Wähler beeinflusst, eine bestimmte Liste zu wählen. Zudem hielt sich stundenlang ein türkischer Mann im Wahlbüro auf, der kein Wahlhelfer war. Angeblich war er als Dolmetscher dort. Wozu braucht man bei potentiellen

Wählern aus 100 Ländern einen Dolmetscher in einer einzigen Sprache, der im Wahllokal in der Muttersprache auf seine Landsleute einredet.

Uns geht es nicht um die Wahlkampfmethoden der politischen Konkurrenten sondern darum, dass diese Dinge von Verwaltungsmitarbeitern gebilligt, wenn nicht sogar gefördert wurden.

Dieses darf sich unseres Erachtens künftig nicht wiederholen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kassem', written in a cursive style.

Kamal Kassem